REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref-hmw.org März 2020

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Ursula Vock
Möriken
Tel. 062 893 46 11
ursula.vock@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
Holderbank
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Monica Hanhart
Karin Deubelbeiss
Tel. 062 893 17 31
Fax 062 893 17 50
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der Ref. Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Ursula Vock
Karin Deubelbeiss

Wem gehört das Saatgut? Ökumenische Kampagne

Von weit her kommen die Leute, wenn im Frühling der Setzlingsmarkt auf Schloss Wildegg stattfindet. Die alten Sorten von «Pro Specie Rara» sind gefragt. Und es scheint logisch, dass sie gezüchtet und verkauft werden können. Eine Nische im Sortenschutzgesetz der Schweiz machts möglich.

Foto: BfA

So logisch ist es aber nicht. Der Sortenschutz in internationalen Verträgen verbietet genau dies zunehmend. In vielen Schwellenländern ist es Bauern verboten, ihre eigenen Züchtungen zu tauschen oder zu handeln - um die von Saatgutfirmen aufwändig entwickelten Züchtungen zu schützen. Dass dies der Artenvielfalt schadet, liegt auf der Hand. Aber hilft es wenigstens den Menschen punkto Ernährungssicherheit? Die ökumenische Kampagne von Brot für Alle und Fastenopfer 2020 schaut hin und hinterfragt die Ziele der Saatgutherstellen. Geht es um Welternährung, oder geht es um Profit? Wird das Leben der Bevölkerung in Schwellenländern verbessert oder erschwert?

Suppentag am 8.März

Wir laden die Bevölkerung herzlich zum ökumenischen Suppentag ein! Mit der Gottesdienstkollekte und den Erlösen aus dem Suppenzmittag unterstützen wir die Hilfswerke Brot für Alle und Fastenopfer in ihrer Arbeit für die Menschen des Südens. Mit den 5.KlässlerInnen feiern wir um 10.30 Uhr den Gottesdienst im Gemeindesaal Möriken. Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Duo «stimmhoch2», Andrea Jeremias und Janine Reijnen. Danach gibt es eine feine Suppe, gekocht von den Männern des Männerkochkurses der Freizeitwerkstätte Möriken-Wildegg!

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Brot zum Teilen

In der Bäckerei Moosberger in Wildegg können sie vom 26. Februar bis Ostern das «Brot zum Teilen» kaufen: Fünfzig Rappen je Brot gehen als Spende an Brot für Alle und Fastenopfer. Herzlichen Dank an Familie Moosberger fürs langjährige Mitmachen bei dieser Aktion!

Rosenaktion am 21.März

Das WWK-Team unserer Kirchgemeinde (WWK = Weltweite Kirche) wird sich an der Rosen-Verkaufsaktion der Kampagne beteiligen. Z.b. vor dem Rio-Getränkemarkt in Wildegg sind am Morgen des 21.März für fünf Franken Fairtrade-Rosen von Max Havelaar zu kaufen. Der Erlös geht an die Hilfswerke. Mit der App «Give a rose» können die Rosen auch virtuell gekauft, mit Widmungen versehen und online verschenkt werden.

Folgendes Projekt unterstützen wir mit unserem lokalen Engagement zur Kampagne:

«Weltweit wird ein Viertel des Ackerlandes von Kleinbauernfamilien bebaut. Damit produzieren sie etwa Dreiviertel der Nahrung weltweit. Wenn man ihnen das Land wegnimmt, wer produziert dann diese Nahrungsmittel?» beschreibt Henk Hobbelink, Gründer von GRAIN, die Problematik, gegen die er sich seit Jahrzehnten engagiert.
Die Organisation arbeitet eng mit Bauernorganisationen zusammen, die

Umsorgen

Mit fünf Freundinnen sitze ich am Sonntagnachmittag beim Afternoon-Tea im wunderbaren Innenhof eines Kurhotels in Baden. Beim Austausch über berufliche und familiäre Veränderungen, kleine und grössere Projekte vergeht die Zeit im Flug. Im Rückblick fällt mir auf, dass wir die gefühlte halbe Zeit über unsere alten Eltern gesprochen haben und wie uns diese beschäftigen.

Eine Freundin begleitet seit mehreren Jahren ihre demente Mutter. Eine andere hat vor kurzem ihre Mutter verloren. Davor hat sie sich abwechselnd um sie und um den pflegebedürftigen Vater gekümmert. Beide neben einer anspruchsvollen Vollzeitarbeit. Bis vor kurzem war ich daran gewöhnt, dass meine Eltern ein selbstständiges aktives Leben führen. Im letzten Sommer wurde meine Mutter vom einen Tag auf den anderen zu einem schweren Pflegefall. Nach einem Monat brach mein Vater unter der Situation zusammen und war nicht mehr in der Lage, alleinfür sich zu sorgen. Wochen- und monatelanges Hin- und Her zwischen verschiedensten Institutionen, Aufs und Abs bis zur Organisation von Alters- und Pflegeheimplätzen brachten mich an meine Grenzen. Wenn ich todmüde schlafen ging, schlichen sich meine Eltern und ihre Angewiesenheit in meine Träume oder raubten mir den Schlaf.

Die fünf Freundinnen waren mir in dieser Zeit Lichtblick. Auch weil sie verstanden, was diese Mehrfachbelastung mit uns Frauen macht. Zwar pflegen wir nicht mehr unsere Eltern zu Hause. Doch immer noch gilt es als selbstverständlich, dass Töchter immer Zeit haben - auch in den meisten Institutionen. Neben Anforderungen von Beruf und eigener Familie ist das kaum zu stemmen. Am tiefsten Punkt sind zwei der Freundinnen angereist und haben ein festliches Essen gekocht. Zuwendung für Leib und Seele. Wie gut das tat: Einmal selbst umsorgt werden statt sich für und um andere zu sorgen.

Pfrn Ursula Vock

für die Erhaltung ihrer kleinbäuerlichen Landwirtschaft und für ihre lokale Vielfalt an Saatgut, aber auch den Zugang zu Land kämpfen.

Wie kann ich spenden?
1. Wer an den Suppentag kommt, kann dort etwas in die Gottesdienstkollekte einlegen und fürs Mittagessen einen Beitrag spenden. Diese Spenden gehen an die von uns via BfA unterstützte Arbeit von «GRAIN».
2. Im hier beiliegenden Fastenkalender finden Sie einen Einzahlungsschein. Wenn Sie die Projektnummer 835.8026 angeben, kommt die Spende ebenfalls «GRAIN» zugute.
3. Direktspenden zugunsten von «GRAIN» sind auch möglich an: Konto 50-69-8 bei der Hypothekarbank Lenzburg AG, 5600 Lenzburg, IBAN CH05 0830 7000 0422 0303 1 zugunsten «Brot für Alle», Ref. Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg, 5103 Möriken. Wenn Sie auf diesem Weg spenden, tragen Sie zum Sammelergebnis unserer Kirchgemeinde bei. Einzahlungsscheine liegen in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus auf.

Pfr. M.Kuse

Spirituelle Woche zur Fastenzeit vom 7.-13. März

Auch diese Woche gibt Raum, um sich mit dem Thema Gerechtigkeit zu befassen und damit, wie man selbst etwas dazu beitragen kann. Wir laden ein zur Unterbrechung, zum Atemholen. Denn wo sich eines ohne Pause ans andere reiht, hat die Stille keinen Platz. Die Stille schenkt Momente zweckfreien Daseins und der Freude. Momente, um sich zu orientieren und sich seiner selbst zu vergewissern. Wer eine Woche lang das Weglassen üben möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die regelmässigen Treffen am Abend (19.00 Uhr) dienen dem Austausch, dem Innehalten und der Besinnung. Leitung Pfrn Ursula Vock und Pfrn Christina Soland (Niederlenz).

Informationen beim Kirchgemeindesekretariat und auf der Homepage. Flyer liegen auch in den Kirchen auf.

Weltgebetstagsgottesdienst am 6. März 20.00

Feiern Sie mit uns und tauchen Sie ein in die Welt der Frauen aus Zimbabwe. Wir singen eingängige afrikanische Lieder.

Im offenen Singen am Samstag, 29. Februar 2020 von 9.30 - 11.30 Uhr findet in der Kirche Möriken ein «offenes Singen» statt mit afrikanischen Liedern, die begeistern, und das Thema unterstreichen.

Gottesdienst mit den Konfirmanden am 29.März

Er wird natürlich auch deren Handschrift tragen! Thema, Zeit und Ort planen wir mit den Jugendlichen noch im Unterricht, daher verweisen wir Sie auf die kurzfristigen Hinweise im Kirchenzettel der AZ und im LBA (vgl. auch rechte Spalte). Kommen Sie mit uns feiern - Kirche hat viele Gesichter!

Das Pfarrteam

Weiterbildung: Menschen mit Demenz verstehen und begleiten

Demenz ist eine Erkrankung des Gehirns, die weltweit stark zunimmt. Mit Fortschreiten der dementiellen Erkrankung sind die betroffenen Menschen immer mehr auf ihr Gegenüber angewiesen. Ihre Lebensqualität ist abhängig vom Wissen, aber auch von der Achtsamkeit, der Einstellung und der Haltung der Menschen in ihrem Umfeld.

Menschen mit Demenz verstehen und begleiten heisst:
- ich bin in der Lage, den Menschen mit Demenz so zu akzeptieren wie er ist, ich trete mit ihm in Beziehung und habe ihm gegenüber Lotsenfunktion und Verantwortung
- ich verstehe worum es in unserem Gespräch geht, obwohl der Betroffene nur noch Weniges in Worte fassen kann. Zudem weiss ich, wie ich meine Kommunikation anpassen kann.

Dies bildet die Grundlage für mein Handeln. Nur so kann ich einen Beitrag zur Steigerung seiner Lebensqualität beitragen.

Symbolbild SN/fotolia/199878023

An der Weiterbildung wollen wir uns unter anderem mit der Kommunikation und unserer inneren Haltung gegenüber Menschen mit Demenz auseinandersetzen.

Kursleiterin: Gabriela Egeli, Pflegefachfrau mit DAS Demenz und Lebensgestaltung. www.perspektive-demenz.ch. Sie hat im Alterszentrum Chestenberg eine Weiterbildung angeboten, die von den teilnehmenden Freiwilligen als sehr hilfreich erlebt wurde.

Termin: 17. März, 13.30 - 16.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus
Dieser Kursnachmittag des Besuchsdienstes ist offen für alle Interessierten.
Anmeldung erwünscht an Pfrn Ursula Vock bis zum 9. März.

Gottesdienste

Sonntag 1. März 19.00
Kirche Möriken: Taizéfeier mit Abendmahl, Pfrn Ursula Vock, Musik: Julia Lehmann, Silvia Lüscher, Christina Ischi, Querflöten, Gitarre, Akkordeon

Freitag 6. März 20.00
Kirche Möriken: Weltgebetstag (Zimbabwe) mit Apéro, WGT-Team, Musik: Tabea Plattner

Sonntag 8. März 10.30
Gemeindesaal Möriken: Ökumenischer Gottesdienst mit Suppe für alle, Pfr. Martin Kuse, Katechetinnen und Kinder der 5. Klasse, Musik: «stimmhoch2»

Sonntag 15. März 10.00
Kirche Holderbank: Gottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Nathalie Leuenberger

Sonntag 22. März 19.00
Kirche Holderbank: Taizéfeier, Pfr. Martin Kuse, Musik: Flora Dietiker, Jonas und Tabea Plattner, Gesang

Sonntag 29. März 19.00
Ort offen (Siehe Website und Kirchenzettel im Lenzburger Bezirksanzeiger) Konfirmanden gestalten einen Gottesdienst mit dem Pfarrteam, Musik: Tabea Plattner

Mittwoch 1. April 10.00
Kirche Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfr. Martin Kuse und Team

Agenda

Kaffeekränzchen mit Handarbeiten - Offen für alle!
Mittwoch, 4. März, 14.00-16.00, Kirchgemeindehaus Möriken

Seniorennachmittag Frauenverein Möriken-Wildegg
Dienstag, 10. März, 14.15, Foyer Gemeindehaus Möriken, Referat von Heidi Zingg, Mission 21, «Älter werden in anderen Ländern»

Andacht im Alterszentrum Chestenberg
Freitag 20. März 10.00, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi, Klavier

Schlusspunkt.

«Im Monat März mit Sonnenschein stellt sich der Frühling ringsrum ein;
die Vögel zwitschern drunt`am Bach auch der Mensch wird langsam wach.»

Oskar Stock